



Jugendchor DoReMi

## Gewagt und Gewonnen



Chorleiterin Silvia Elvers

Zu einem in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Konzert hatten der Kammerchor Landsberg und der Kinder- und Jugendchor DoReMi der Pauluskirche Kaufering am So, 07. Mai 2017 um 18.30 in die Kirche Maria Himmelfahrt in Kaufering eingeladen. Beide Ensembles werden von Silvia Elvers geleitet. Elvers studierte Kirchenmusik und Chordirigieren,

ist seit 10 Jahren als freiberufliche Musikpädagogin und Dirigentin tätig und bundesweit eine gefragte Dozentin für Kinderchorleitung.

Ihre Qualitäten auf diesem Gebiet präsentierte sie mit DoReMi – unterstützt von dem Landsberger Kinder- und Jugendchor (Einstudierung: Marianne Lösch) – in hervorragender Weise. Die ca. 60 Kinder und Jugendlichen sangen mit Begeisterung und hohem stimmlichen und musikalischen Können.

Das sehr ambitionierte musikalische Programm lockte so viele Zuhörer an, dass die große Pfarrkirche bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Leonard Bernstein komponierte seine Chichester Psalms 1965. Das dreisätzige Werk für solistischen Knabensopran und gemischten Chor muss in hebräischer Sprache gesungen werden: abgesehen von den musikalischen Schwierigkeiten wirklich eine große Herausforderung für den Kammerchor Landsberg, das Soloquartett und die beiden Knabensoprane Martin Frey und Tizian Öller. Sie wurde großartig bewältigt. Die komplexe Rhythmik mit Taktwechseln und dem 7/4 Takt im 1. Satz hatte in Silvia Elvers eine souveräne Führung, in die sich das Instrumentalensemble incl. Harfe, Schlagwerk und Orgel bestens einfügte. „Urah, hanevel! v`chinor! A-irah shahar!“ „Wacht auf Psalter und Harfe, ich will das Morgenrot wecken!“ wurde zum Motto des ganzen Konzertes.

Als Bindeglied zwischen den Bernstein Psalmen und der Mass oft the Children von John Rutter, die ebenfalls mit den Satz „Awake my soul“ beginnt, intonierte der Kinder- und Jugendchor einen Ausschnitt aus dem Musical „David wird König“.

„Ich will das Morgenrot wecken“ tönte es jubelnd aus 60 jungen, gut geschulten Kehlen von der Empore der Kirche. Ein Ereignis, das sofort die Emotionen bei den Zuhörern frei legte.

John Rutters Mass of the children, eine opulente, von Filmmusik inspirierte Messvertonung für Großen Chor, Kinderchor und Instrumentalensemble bildete



Kammerchor Landsberg

den Abschluss des Programms. Der Kinderchor übernimmt englische Gedichte und Hymnen von Thomas Ken und William Blake, die zwischen die Ordinariussätze in lateinischer Sprache eingefügt sind.

Alle Mitwirkenden fanden sich hier wieder zu einer technisch wie musikalisch sehr überzeugenden Darstellung zusammen. Wie bei der Komposition von Leonard Bernstein endet auch das Werk von John

Rutter mit einer ruhigen, meditativen Bitte um Frieden. Nachdenkliches Schweigen bei den Zuhörern.

Danach großer, anhaltender Beifall und standing ovations für alle Mitwirkenden, insbesondere für die Dirigentin, die alle Fäden von der ersten Probe bis zum Konzert in der Hand halten musste, eine Herkulesaufgabe, aber: gewagt und gewonnen! ■ Max Frey

Autor:

Max Frey ist emeritierter Professor für Chordirigieren an der Hochschule für Musik und Theater München.